

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner Rat
Piratengruppe im Rat der Stadt Köln

An den
Vorsitzenden des
Verkehrsausschusses
Herrn Bürgermeister
Andreas Wolter

An den
Vorsitzenden des Rates
Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 09.06.2015

AN/0987/2015

Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Verkehrsausschuss	09.06.2015

Förderung des Fußgängerverkehrs in Köln

Sehr geehrter Herr Wolter,

die Antragstellenden bitten Sie, folgenden Änderungsantrag zum Antrag AN/0851/2015 „Prüfauftrag für eine Fußwegekarte Köln. Erste Schritte für eine Kölner Fußverkehrsstrategie“ in die Tagesordnung des Verkehrsausschusses am 09.06.2015 aufzunehmen:

Beschluss:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ersetzt:

Mit dem Ziel der Förderung des Fußgängerverkehrs in Köln wird die Verwaltung gebeten

1. darzustellen, welche Angebote an (online) Fußwegekarten, Routenplanern oder Leitsystemen für Fußgänger es für Köln oder Teile Kölns bereits gibt,
2. die vorhandenen Angebote hinsichtlich des Informationsangebotes zu bewerten und
3. auf der Grundlage evtl. bereits vorhandener Angebote darzustellen, wie diese Angebote kostengünstig genutzt und im Zuge von Open Data in Kooperation mit den Anbietern ausgebaut werden könnten, so dass eine Fußwegekarte nach dem Vorbild

Wiens (<https://www.wien.gv.at/verkehr/zufussgehen/fusswegkarte.html>) entstehen kann.

4. Die Ergebnisse der Prüfungen werden dem Verkehrsausschuss im 2. Halbjahr 2015 vorgelegt.

Begründung:

Zufußgehen ist die elementarste und zugleich umweltfreundlichste Art der Fortbewegung in unserer Stadt. Um das Zufußgehen zu fördern und optimal in die Angebote des ÖPNV einzubetten, sind ein ausreichendes und ansprechendes Angebot an Fußwegen notwendig. Gleichzeitig sollten die Kölnerinnen und Kölner wie auch Kölns Besucherinnen und Besucher schnell und unkompliziert die schnellsten Wege zu ihrem Ziel finden können.

Dazu gehören auch Informationen für mobilitätseingeschränkte Menschen, Informationen zu den Angeboten des ÖPNV (Haltestellen, Standorte von Fahrradleihsystemen oder Carsharing) sowie zu öffentlichen Einrichtungen.

Um diesen Service möglichst Ressourcen schonend anbieten zu können, bitten wir die Verwaltung zu eruieren, welche Angebote bereits bestehen und wie diese für die oben genannten Zwecke genutzt und weiterentwickelt werden könnten.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Barbara Lübbecke
SPD-Fraktionsgeschäftsführerin

gez. Jörg Frank
GRÜNE-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Thomas Hegenbarth
Sprecher Piratengruppe